

DAS SCHWARZE L

TURN- UND SPORTVEREIN LICHTERFELDE VON 1887 E.V.



1988

Geschäftszeiten: Montag - Freitag 09.00-12.00 u. Dienstag 16.00-19.00
Geschäftsstelle: Roonstraße 32a, 1000 Berlin 45 · Telefon 8 34 86 87
Konten: Postgiroamt Berlin West, BLZ 100 100 10, Konto-Nr. 102 89-108
Sparkasse der Stadt Berlin West, BLZ 100 500 00, Konto-Nr. 105 000 6000

68. Jahrgang
Juni 06/88

Fußwandern ist und bleibt immer das unentbehrliche gesunde Schwarzbrot des Reisens.
Prof. Burkhardt Schomburg

12. Volkswandern für jedermann

Rund durch den
»Düppeler Forst«
ca. 15 km

Sonntag, 12. Juni 1988

Die Wanderung findet bei
jeder Witterung statt



AUF ZUR HÜTTE!

vom 17.-19. 6. 1988 findet das 2. Juniorenturnier der Hockey-Abteilung statt

A U S D E M I N H A L T :

Terminkalender	2	Turnen	8-14	Hockey	1, 16, 19
Einladungen	1, 3	Gymnastik	3	Basketball	19
Frauenwartin	16	Schwimmen	6	Badminton	8
Wandern	1, 14	Leichtathletik	5	Geburtstage	20

ALFRED OSCHE

Inhaber: E. und W. Osche

Gegründet 1894

Eisenwaren · Werkzeuge · Haus- u. Küchengeräte · Gartenartikel
Baseler Straße 9 · Berlin 45 (Lichterfelde West) · Tel. 8 33 19 00

TERMINKALENDER



TERMINKALENDER

7. 6. 88 Mitarbeiterbesprechung der Turnabteilung, 20.00 Uhr, Krahmerstraße 2
 12. 6. 88 Volkswandern
14. 6. 88 Redaktionsschluß
 17. 6. 88 Gymnastik-Matinee, 10.00 Uhr, Carl-Diem-Halle
 17./19. 6. 88 2.Juniorenturnier, Edenkobener Weg
 21. 6. 88 Sommer-Sonnenwende-Wandern-Picknick

T U R N - U N D S P O R T V E R E I N V O N 1 8 8 7 E.V.

VORSTAND

Vorsitzender: Klaus Klaass
 Stellv.Vorsitzender: Hanns-Ekkehard Plöger
 Schatzmeister: Hermann Holste

Sportwart:
 Pressewart: Lilo Patermann

VEREINSWARTE

Frauenwart: Gisela Jordan

Giesendorfer Straße 27c

Berlin 45

7 72 12 61

Jugendwart:

Kinderwart:

Wanderwart: Horst Baumgarten

Havensteinstraße 14

Berlin 46

7 72 28 76

ABTEILUNGS- u. GRUPPENLEITER

Badminton: Manfred Gräßner

Hildburghäuser Straße 18d

Berlin 48

7 21 48 93

Basketball: Michael Radeklau

Peter-Vischer-Straße 14

Berlin 41

7 55 92 66

Gymnastik: Irmgard Demming

Müllerstraße 32

Berlin 45

7 12 73 78

Handball: Alfred Schüler

Heiterwanger Weg 1

Berlin 45

7 11 28 72

Hockey: Klaus Podlowski

Geibelstraße 51

Berlin 49

7 42 84 42

Leichtathletik: Norbert Herich

Schwatosstraße 8

Berlin 45

7 12 49 93

Auskunft: Th. Böhmg

Neuruppiner Straße 189

Berlin 37

8 34 72 45

Prellball: Paul Schmidt

Elmshorner Straße 17c

Berlin 37

8 01 75 25

Schwimmen: Eberhard Flügel

Dürerstraße 27

Berlin 37

2 18 33 22

Tischtennis: Klaus Krieschke

Lorenzstraße 6

Berlin 45

7 73 43 85

Trampolin: Bernd-Dieter Bernt

Giesendorfer Straße 27c

Berlin 45

7 72 12 61

Turnen: Horst Jordan

Retzowstraße 45

Berlin 46

7 75 16 15

Volleyball: Klaus Hadaschik

(dienstl.)

DAS SCHWARZE

Roonstraße 32 a,
 Feldstraße 16

erscheint 11x jährlich:

1000 Berlin 45

7 84 86 87

Berlin 45

7 12 73 80

Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge müssen nicht mit der Meinung des Vorstandes übereinstimmen. Beiträge sind an die Geschäftsstelle zu senden. Über Auswahl, Kürzungen und Textänderungen entscheidet der Pressewart. Anonyme Einsendungen werden nicht berücksichtigt. Einsendeschluß ist jeweils der 12. vor dem Erscheinungsmonat. Der Nachdruck von Beiträgen ist mit Quellenangabe erlaubt. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Jeglicher Schriftwechsel mit der Geschäftsstelle ist mit der Mitgliedsnummer zu kennzeichnen!

Satz und Druck: Globus-Druck GmbH & Co. Print KG, Oranienstr. 183, 1000 Berlin 36, 7 614 20 17

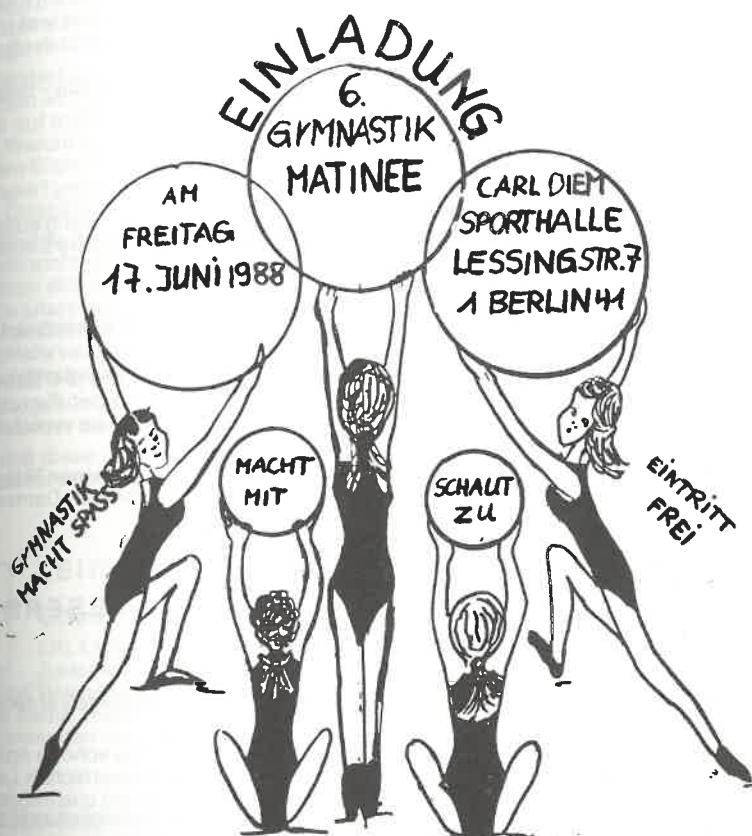
HOCKEY

Auf zur Hütte

Vom 17.-19. 6. 1988 findet das **2. Juniorenturnier** der Hockey-Abteilung statt. Die Gäste kommen aus Delmenhorst, Bremen, Hamburg, Braunschweig und Duisburg. Sie versprechen gute Spiele, die sich keiner entgehen lassen sollte. Freitag und Samstag sollte der Kaffee und Kuchen von der ganzen Familie auf der Terrasse des Clubhauses am Edenkobener Weg (Stadtbad Lankwitz) eingenommen werden. Samstag werden uns unsere Jüngsten ab 13.00 Uhr in zwei Spielen zeigen, was sie bereits gelernt haben! Sonntag beginnen die Spiele und der

Frühstücksparty

um 10.00 Uhr. Nach der Siegerehrung um 13.30 Uhr sind dann alle TuSLi-Aktiven und -Eltern zu entspannenden JEDERMANN-Spielen eingeladen.



LIEBE GYMNASTIKFREUNDE

Wir würden uns über Ihren Besuch freuen.

Von 10.00 bis 10.25 Uhr bieten wir Gymnastik für alle mit Monika an (bitte Turnschuhe mitbringen).

Danach zeigen Gymnastikgruppen aus Berliner Vereinen ein vielseitiges Programm!

Zum Ausklang möchten wir mit allen das Tanzbein schwingen!

Der Vorstand

Gestalten – verwalten

Auf dem letzten Vereinsrat am 5. Mai 88 habe ich alle Abteilungsleiter gebeten mit ihren Mitarbeitern zu klären, was die Abteilungen vom Gesamtverein erwarten und wozu sie selbst bereit sind, zu tun.

Wir wollen auf dem nächsten Vereinsrat darüber beraten.

Bis zur Vorstandswahl im Frühjahr 1989 muß darüber jedes Mitglied Klarheit haben, denn der Aufbau des Vorstandes in Masse und Klasse muß der Aufgabe entsprechen.

Zur Masse:

Die vier Vorstandsmitglieder kommen z. Z. aus den Abteilungen Turnen, Gymnastik, Volleyball und Hockey. Die ständigen Mitarbeiter für ARGE, Hallenvergabe, Verwaltung und ÜL-Abrechnung kommen aus den Abteilungen Leichtathletik, Hockey, Badminton und Handball.

Personliche Anmerkung:

Eine Vorsitzende wäre mir sehr recht; eine Erweiterung auf 6–7 Mitglieder halte ich für notwendig. Schriftliche Abstimmung bei der nächsten Wahl wird von mir beantragt werden, weil ich diese unehrlichen 99,8% Ergebnisse nicht leiden kann! Reden wir darüber, dienstags in der Roonstr. 32a mindestens bis 19.00 Uhr.

Hermann Holste – Schatzmeister

Ehrung

Sportmedaille in Gold

für außerordentliche Verdienste um den Berliner Sport. Diese hohe Auszeichnung erhielten in diesem Jahr, anlässlich der jährlich stattfindenden Sportlerehrung in Steglitz, unsere Ehrenmitglieder

Eva Schulze und
Charlotte Leuendorf.

Eva Schulze ist 56 Jahre Mitglied im TuS Lichterfelde und fast ebensolange Kassenwartin der Turnabteilung.

Lotte Leuendorf ist 57 Jahre Mitglied und war nach ihrer aktiven Laufbahn seit 1947 Betreuerin von Jugendmannschaften der Sport- und Spielabteilung. Mit der Gründung der Purzelgruppe übernahm sie 1960 die Funktion einer Helferin – bis heute. Außerdem hatte sie verschiedene Vorstandsämter, z. B.: Kassiererin, Frauenwartin, Schriftwartin, inne.

Zu dieser Anerkennung ihrer ungewöhnlich langen Mitarbeit und ehrenamtlichen Tätigkeit gratulieren alle Sportkameraden des TuS Lichterfelde den beiden ausgezeichneten Damen. Möge es anderen ein Vorbild sein!

LESERBRIEFE

LESERBRIEFE

LESERBRIEFE

Das gibt es auch noch!!

Eine Veranstaltung, die den Verein nur Porto und den Einsatz von bereitwilligen ehrenamtlichen Mitarbeitern kostete: „Der Tag der offenen Tür im Sportverein“.

Die Turn- u. Gymnastikabteilung erlebten einen harmonischen Ablauf. Die schöne Anlage unter dem Lilienthal-Denkmal bot eine gemütliche Atmosphäre. Beide verantwortlichen Leiterinnen Frau Demmig und Frau Einofski, trafen beinah gleichzeitig auf dem Platz ein und mit den Helfern wurde in Windeseile der Trimm parcours mit kleinen originellen Karikaturen gekennzeichnet. Die schöne Wiese bot sich für die Gymnastik an und eine selbstgebastelte Uhr kündigte den Beginn der Gymnastikzeit mit Monika Guß an. Bald strömten die ersten Teilnehmer mit Begeisterung an den Informationsstand und holten sich ihre Teilnahmezettel für die Verlosung. Viele Teilnehmer absolvierten dann ihre ersten Trimmübungen mit dem Fahrrad, darunter auch unser Schatzmeister mit Familie. Die Vereinsmitglieder brachten ihre Familien, Freunde und Bekannte mit. Nun begann ein munteres Treiben. Es wurde um den kleinen Teich gelaufen, die Treppe zum Denkmal rauf und runter getrabbt, Medizinball gestoßen, Schlü- und Seilsprünge absolviert, für das Sportabzeichen geübt und die Aufwärmgymnastik gleich mehrmals wahrgenommen. Trotz des kalten Aprilwetters

kamen 140 Personen im Alter von einem halben Jahr bis 83 Jahre, davon machten 50 Nichtmitglieder mit und 70 Vereinsangehörige mit Familienmitgliedern. Alle Beteiligten erlebten eine Veranstaltung in fröhlicher Gemeinschaft unter dem Motto „Aktiver leben beim Tag der offenen Tür im Sportverein“. Nach dieser erfolgreichen Veranstaltung folgte vom 23.4. bis 30.4.88 in den Turnhallen in den Vereinsgruppen der „Tag der offenen Tür“, und auch hier waren die Turnhallen gut besucht, egal ob bei den Kindern-, Frauen- oder Gemischtgruppen.

Der Anfang ist gemacht, wir werden es bestimmt im Herbst des Jahres oder 1989 wiederholen. Wir danken den zwölf Helfern aus den beiden Abteilungen für ihre tüchtige Mitarbeit und dem Deutschen Turnerbund für diese gute Idee!

Nachbetrachtung zum Frühjahrssportfest 1988

In der Hoffnung, daß der Ablauf des Frühjahrssportfestes zügiger und reibungsloser vonstatten gehen würde als das Herbstsportfest 1987, ging ich bei strahlendem Wetter frohen Mutes ins Stadion Lichterfelde. Die Sonne hatte mehr Kinder als sonst angelockt. Besonders zahlreich waren wieder unsere „Purzel“ (3–6 Jahre) erschienen. Was fehlte, das waren Helfer! Nur wenige waren gekommen, doch stellten sich spontan einige Mütter und Väter unserer Kleinsten zur Verfügung. Auf diesem Wege möchte ich ihnen dafür ganz herzlich danken.

Es hätte pünktlich und flott losgehen können, wenn... ja, wenn der Computer nicht gewesen wäre! Lange mußten wir auf die Startlisten warten, auf denen oft die Geburtsdaten nicht stimmten oder die Namen auf mehreren Listen verzeichnet waren. Für die Riegenführer war das kein Zuckerschlecken. Warum geht es nicht von Beginn an mit den jahrelang gehabten Startkarten? Wir müßten diese am Ende der Wettkämpfe doch noch per Hand ausfüllen und durchrechnen. Uns wäre viel Zeit erspart geblieben, und die Nachzügler hätten mit der Karte in der Hand ohne Schwierigkeiten alle Disziplinen nachholen können.

Noch ein Wort zu den Siegerehrungen: Wer die Begeisterung der Kinder beim Wettkampf erlebt, der sieht, wie wichtig für sie diese Ehrung ist und mit welcher Spannung sie erwartet wird! Früher versammelten sich alle Kinder und Eltern auf der Tribüne. Gemeinsam wurde jede Leistung beklatscht. Die Eltern bekamen bei der Gelegenheit auch etwas von der Vereinsarbeit, bzw. dem Vereinsleben mit. Der Nachwuchs ist doch für jeden Verein sehr wichtig. Wir geben uns im Übungsbetrieb in der Halle viel Mühe, um die Kinder zu motivieren und freuen uns, wenn sie mit Begeisterung bei den Sportfesten mitmachen.

Großer Dank gebührt Brigitte, die das Durcheinander am Computer und beim Ausrechnen, sowie Ausschreiben der Siegerurkunden mit Bravour bewältigte.

Ich hoffe, daß diese Veranstaltung zukünftig wieder in ruhigeren Bahnen verlaufen kann, sonst würde auch mir nach vielen Jahren der Mitarbeit die Freude am Helfen vergehen. Susi Bresser



LEICHTATHLETIK

Omar Zulic verbesserte Berliner Juniorenrekord

(30.4.) Beim Wurf pokal des SCC gelang Omar Zulic eine Verbesserung des Berliner Juniorenrekordes aus dem Jahre 1970. Mit 56,48 m war er 40 cm weiter als zu damaliger Zeit Ralf Reichenbach. Mit zusätzlichen 14,78 m im Kugelstoßen und 50,62 m im Speerwurf gewann er damit zugleich den Wurf pokal der Männer. Bei der gleichen Veranstaltung belegte Michael Schier den vierten Platz. Seine Ergebnisse: Kugel 14,36 m; Speer 50,62 m und Diskus 42,72 m.

Weitere Nachrichten

Am 23.4. gewann Christiane Kleuß das Diskuswerfen der Damen bei einem LG-Werfertag im Stadion Lichterfelde. Ihre Weite betrug 45,80 m. Anke Bansbach brachte es in der gleichen Disziplin auf 44,46 m. Zusätzlich gelang ihr mit 12,06 m eine gute Weite im Kugelstoßen.

(30.4.) Im Rahmen eines Sportfestes des SC Brandenburg im Mommesenstadion lief Thomas Jahn die ungewöhnliche Strecke über 150 m in 16,7 sek. Ralf Höhle erzielte gute 34,7 sek über 300 m. Berliner Meisterin 1988 wurde am 17. April Daniela Koetz, als sie bei den Schülerinnen W 14 den 5-km-Straßenlauf in 21:05 min absolvierte. Herzlichen Glückwunsch!

25 km de Berlin

Im Olympiastadion wirkten im Rahmenprogramm mehr als 100 TuS Lis mit: Gymnastikfrauen und Männer, Leistungsturnerinnen und Leistungsturner und die Mädchen der Wettkampfgruppen. Besonders den vielen Müttern möchte ich danken, daß sie den Muttertag als Aktive oder Betreuer im Olympiastadion verbracht haben.



SCHWIMMEN

Jahresversammlung

Am 22.4.1988 fand im Vereinsheim der „Bayern in Berlin“ die Jahresversammlung der Schwimmabteilung statt, zu der sich 34(!) stimmberechtigte Mitglieder und ein Gast eingefunden hatten.

Auf Antrag wurde TOP7 (Abteilungssonderbeiträge bzw.-umlagen über den Grundbeitrag hinaus) zum TOP 2 erklärt. Somit konnte die bisherige Abteilungsleitung noch über die neue Beitragsstruktur abstimmen lassen.

Nachstehend die Beiträge 1988 der Schwimmabteilung (VO 06 auf den neuen Mitglieds-Ausweisen!):

	Grundbeitrag	Abteilg.-Umlage	Gesamtbeitrag
Erwachsene	DM 130,00	DM 12,00	DM 142,00
Ehefrauen	DM 110,00	DM 12,00	DM 122,00
Kinder, Jugendl., Stud. etc.	DM 100,00	DM 12,00	DM 112,00
2. Kinder	DM 60,00	DM 12,00	DM 72,00
3. Kinder	DM 35,00	DM 12,00	DM 47,00
weitere Kinder	DM 25,00	DM 0,00	DM 25,00
Familien, Erwachsene mit 2 und mehr Kindern	DM 275,00	DM 24,00	DM 299,00
Erwachsene mit einem Kind	DM 200,00	DM 24,00	DM 224,00

Nach den Berichten der Abteilungsleitung wurden diese und die Ausschüsse aufgrund des Antrages von Manfred Weber entlastet. – Joachim Hering leitete sodann die Neuwahl der Abteilungsleitung ein; und so sieht die neue Abteilungsleitung aus:

Abteilungsleiter	Eberhard Flügel
1. Sportlicher Leiter	Manfred Quarg
2. Sportlicher Leiter	Stephan Schmidt
Kassenwart	Helmut Erk
Kinderwartin	Helga Weber
Pressewart	Volkmar Depke
Zeugwart	Joachim Dietel
Schriftführer	Sibylle Pohl
Sportwart/Senioren	Rainer Stäck

Bevor die Wahl der Ausschüsse vorgenommen wurde, erfolgte durch die Mitgliederversammlung die einstimmige Bestätigung der von den Jugendlichen gewählten Jugendwarte Dirk Pommerning und Mathias Fabienke.

Volkmar Depke

Doppelter Pokalsieg der SG LiSü in Bremen!

Das diesjährige Einladungsschwimmfest unserer Bremer Schwimmfreunde vom SV „Weser“ Bremen wurde für alle Aktiven der LiSü zu einem glänzenden Erfolg. Gegen elf Mannschaften aus Bremen, Niedersachsen und Schleswig-Holstein konnten unsere Schwimmerinnen und Schwimmer in den Staffelwettbewerben den Gesamtsieg erringen und die begehrten Pokale nach Berlin bringen. Es waren jeweils drei Staffelwettkämpfe für Frauen und Männer ausgeschrieben; die Frauen schwammen 4×50 m Rücken (73 und jünger), 4×50 m Freistil (73 und jünger) und 6×50 m Freistil (offene Klasse), die Männer hatten 4×50 m Freistil (73 und jünger), 4×50 m Rücken (73 und jünger) sowie 8×50 m Lagen (offene Klasse) zu schwimmen. Unsere Mannschaften wurden begeistert angefeuert und errangen tolle Siege. Daneben bewiesen unsere Aktiven auch in ihren jeweiligen Einzelstarts, daß sie zu hervorragenden Leistungssteigerungen fähig sind.

Manfred Witt

Kommt und seht den neuen Schneider PC

Hunderte von Programmen!

Software für Profis

44,-

Je 10 Public-Domain-Disketten
u. a. mit Utilities, Computerspielen
(auch Schach), Finanzprogramme,
Mathematik, DfÜ, Grafik, COM-Files.

Für IBM PC und Kompatible.

Der kompatible Schneider PC:

Industriestandard mit 512 KB, 8 MHz. Inkl. Monitor, Maus, Diskettenlaufwerk, Tastatur. Plus GEM-Software, Basic, DOS 3.1, DOS-Plus. Ausführliches Benutzer-Handbuch in Deutsch.

Komplett ab

1.499,-

NEU

Beratungszentrum
Nord
Reinickendorf
Lindauer Allee 45
am Paracelsusbad
4964071

MINHOFF®

Software • Text • Computer

Apple · Epson · Brother · C.Itoh

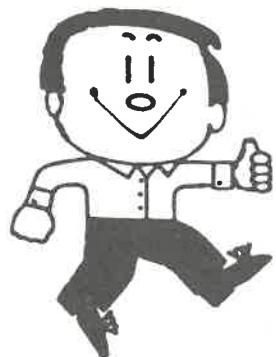
Beratungszentrum City
Bundesallee 160 · 8545055

Schneider · Okidata · Multitech

Beratungszentrum Schöneberg
Dominicus-/Ecke Hauptstr. · 7825009

IBM PC · Compaq · Multitech · Kyocera

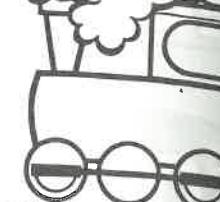
Beratungszentrum Wilmersdorf
Hohenzollerndamm 47 · 860642



Stets aktuell:
Gesundheit
und
Fitness
durch
„Trimm Dich“
im



Wally's Kinderladen



Kinder- u. Babymoden
Albrechtstr. 120, 1 Berlin 41
Tel. 7916359



BADMINTON

Schüler und Jugend

Die Ergebnisse des 2. Ranglistenturniers liegen vor. Bei den Mädchen U 12 hat Julia Pickarts den 2. Platz und Sonja Kuschnerow den 5. Platz belegt. Sören Pischke erzielte bei den Jungen U 12 den 4. Platz. Ferner wurden bei den Jungen U 14 Jan Schneider auf den 3. und Jens-Uwe Kuschnerow auf den 6. Platz platziert.

Elvira



TURNEN

Jugend trainiert für Olympia

- Landesausscheidungen im Turnen/Jungen -

So gute Landesausscheidungen im Geräteturnen der Jungen hat es in Berlin noch nie gegeben. Wesentlichen Anteil daran hatten Jungen aus unseren Turngruppen: Landessieger im Wettkampf III/2 wurde die Grundschule „Unter den Kastanien“. Wesentlichen Anteil an diesem Sieg hatte unser bester ♂-Turner Philipp Basler. Er war in seiner Mannschaft mit Abstand der eifrigste Punktesammler. Den 2. Rang belegte die Clemens-Brentano-Schule, in der ausschließlich ♂-Kinder starteten: Arne Schulze, Roman Pionkowski, Leif Kersting, Kolja Ronge und Benjamin Görwitz. Auch der 3. in diesem Wettkampf, die Carl-Sonnenschein-Grundschule, profitierte von den Leistungen eines ♂-Turners: Stephan Tismer war hier der beste Einzeltturner. Im Wettkampf III/1 traten die Goethe-Oberschule und die Schadow-Oberschule um den ersten Rang. Diesen vereinsinternen Wettkampf gewann die Goethe-Oberschule mit den Turnerinnen Martin Kopf, Patrick Fränkler, Rudolf Rabach, Knut Schwenke und Gabor Müller. Nur 1,5 Punkte dahinter die Schadow Schule mit den ♂-Turnern Frank Wanjura, Christian Reich und Steffen Groth. Der Wettkampf II ging – ohne ♂-Beteiligung – an die Albert Einstein-Oberschule. Der 2. Rang wieder ausschließlich mit ♂-Turnern: die Goethe Schule mit Felix Ramolla, Bernhard Herrmann, Andreas Demski und Jens Sterthaus.

Beim Bundesfinale gab es dann aus Berliner Sicht durchaus erfreuliche Ergebnisse: Die Grundschule „Unter den Kastanien“ belegte einen hervorragenden 4. Rang. Philipp Basler gehörte zu den besten Einzeltturnern in diesem Wettkampf!

Die Goethe-Oberschule erturnte sich einen 7. Rang im Mittelfeld. Nach dem letzten Rang im Vorjahr sicherlich ein Erfolg.

Herzlichen Glückwunsch allen Teilnehmern!

Besucht die Wettkämpfe unserer Athleten!

... mit Scholz da rollt's!

MÖBELTRANSPORTE · UMZÜGE · LAGERUNG · SPEDITION
Alt-Moabit 95-97 · 1000 Berlin 21 · Telefon 3 91 90 16

neuling-HEIZÖL

• Tankwagen- und Faßlieferungen in alle Stadtteile •

neuling mineralöle chemikalien



60 60 61

(App. 10 – Hans-Herbert Jirsak)

KANALSTRASSE 47/51 – 1000 BERLIN 47

Ordnung beim Zeichnen

- im Büro
- beim Sammeln und Beschriften
- Spiele

BERTHA NOSSAK - BÜROBEDARF

Baseler Straße 2-4, 1000 Berlin 45, Telefon 8 33 22 89

Reparatur-
Schneldienst

Verglasungen aller Art

für Industrie, Grundbesitz und Haushalt

MAX GÖTTING U. SÖHNE OHG

Ostpreußendamm 70, Berlin 45 (Lichterfelde), Telefon 7 1240 94/95

Blumenhaus Rademacher

Lieferant des ♂

Fleurop-Dienst



BLUMEN FÜR FREUD' UND LEID

Tischdekorationen - Seidenblumen

Berlin 42, Reißeckstraße 14 ♂ 7 06 55 36

direkt am Heidefriedhof Mariendorf

Besucht die Spiele unserer Mannschaften!

Dania und Tina wieder einmal Spitze!

Beim Pokalturnen des Berliner Turnerbundes am 29. 4. 88, konnten Dania Irmler, Tina Reinhard und Martina Wilke ihr intensives Training in einen Erfolg umsetzen. Leider hatten sich Bastienne und Waldi kurzfristig eine Verletzung zugezogen und konnten deshalb nicht an dem Wettkampf teilnehmen. Auch Ilka, sie hatte Windpocken, konnte nicht in das Geschehen eingreifen.

In der Jugendklasse erreichte Martina einen 5. Platz. Für eine kleine Überraschung sorgte Tina im der Schülerinnenklasse. Dort konnte sie einige Turnerinnen aus dem LLZ schlagen und wurde hinter Veronika Göbel (OSC, 26,00 Pkt.) mit 25,20 Pkt. zweite.

Mit dem besten Gesamtergebnis des Tages (32,90 Pkt.) und der Tageshöchstnote (9,00 am Sprung) gewann Dania mit beachtlichem Vorsprung vor Sabrina Zentsch (OSC, 31,55 Pkt.) den Pokal der Frauen.

Sollten bei den Vereinsmeisterschaften im Juni ähnlich gute Leistungen gezeigt werden, so darf man sich auf einen interessanten Wettkampf freuen.



Immer am Ball bleiben!
Ihr Sportfreund
Jörg Koselowsky

PULSCH
persönlich · preiswert · zuverlässig

33, Mecklenburgische Str. 23 · 823 40 11

VAG
Audi
VW



4 ♂-Turner im D-Kader des Berliner Turnerbundes

Beim letzten Kadertest des Berliner Turnerbundes erzielten Turner unse- res Vereins hervorragende Ergebni- se. Vier Jungen wurden in den D-Kader des Berliner Turnerbundes berufen: Philipp Basler, Hong Nguyen Thai, Stephan Tismer und Uli Meyer. Damit stellt das ♂ mehr als die Hälfte aller männli- chen D-Kadermitglieder im Berliner Turnerbund.

Der Berliner Turnerbund honoriert die- se erfolgreiche Nachwuchsarbeit. Er entsendet für fünf Trainingsstunden pro Woche einen Honorartrainer.



Bild H N Thai, D-Kader im BTB

TURNEN

Unsere jüngsten Turnerinnen hatten am 17.3.1988 ein Überprüfungsturnen im Lan- desleistungszentrum.

Dabei mußten sie zeigen, ob ihre Leistungen ein Training im LLZ rechtfertigen.

Es starteten im Jg. 78 Nadine Löwenstein
Jg. 79 Ulrike Mischner
Jg. 80 Susanne Widjarto
Jg. 80 Christiane Jansen

Es gab keine Plazierungen, nur die Punkte entschieden über das weitere Training im LLZ.
Die Turnerinnen Heike Ruhland (Jg. 77), Catarina Winkler (Jg. 77) und Corinna Tegge (Jg. 80) treten im September bei den Berliner Meisterschaften an.

Jahrgangsbesten-Wettkämpfe L 6/L 7 der Jugendturnerinnen am 13. 3. 1988

Am 13.3.1988 fanden die Jahrgangsbesten-Wettkämpfe L 6/L 7 der Jugendturnerinnen (Jahrgän- ge 1973 und älter) in der Luise-Henriette-Schule statt. Leider wurde unseren Jugendturnerinnen der Termin dieses Wettkampfes zu spät bekanntgegeben, so daß vom TuS Li nur zwei Turnerinnen antraten.

Im Jahrgang 1972 belegte Martina Bucco mit 13,80 Punkten den 7. Platz und im Jahrgang 1965 Birgitta Einofski mit 22,85 Punkten den 1. Platz. Beiden Turnerinnen herzlichen Glückwunsch!

Verbandsliga der Jugendturnerinnen am 12. 3. 1988

Die Verbandsliga der Jugendturnerinnen wurde am 12. 3. 1988 mit dem Endwettkampf (5 Mannschaften) abgeschlossen.

Es erturnten sich Julia Büscher

Waltraud Jansen

Gundula Pszolla

Friederike Heiermann

und

Birgitta Einofski

AK: Martina Bucco

Nicole Hönnisch

mit 89,55 Punkten den 3. Platz.

Den 1. Platz belegte der VFL Tegel mit 92,60 Punkten, den 2. Platz TSV Marienfelde mit 91,70 Punkten.

Da die zweite Mannschaft vom TuS Li durch Verletzung nicht vollzählig gewesen ist, war es ihr leider nicht möglich, an diesem Wettkampf teilzunehmen. Die verbleibenden Turnerinnen wurden als Kampfrichterinnen und Schreiberinnen eingesetzt.

Unserer Mannschaft zum 3. Platz herzlichen Glückwunsch!



Pokalturnen am 29. 4. 1988

Im Landesleistungszentrum fand am 29. 4. 1988 das Berliner Pokalturnen statt, das in drei Gruppen aufgeteilt war.

Hier erturnten sich bei den Schülerinnen (8 Teilnehmerinnen) Tina Reinhardt mit 25,30 Punkten den 2. Platz hinter Veronika Goebel (OSC - 26,00 Punkte). Bei den Jugendturnerinnen (6 Teilnehmerinnen) startete Martina Wilke und belegte Rang 5.

Bei den Frauen startete Dania Irmller, die am erfolgreichsten war und sich mit 32,90 Punkten den 1. Platz sichern konnte (2. Platz Sabrina Zentsch - OSC - 31,55 Punkte).

Den drei Turnerinnen und ihren Trainern Dania und Heinz unsere Gratulation!

Ilka Rieck, die für diesen Wettkampf ebenfalls vorgesehen war, konnte leider nicht antreten, da sie von den Windpocken überrascht wurde.

Bastienne Vierig und Waltraud Jansen verletzten sich beim Einturnen und konnten ebenfalls nicht am Wettkampf teilnehmen.
Durch die vorgegebene, zu erreichende Punktzahl war es leider nur diesen wenigen Turnerinnen vom TuS Li vergönnt, an diesem Pokalturnen teilzunehmen.
Für den zügigen Ablauf und die tolle Stimmung dieser Veranstaltung sorgten die Verantwortlichen Waltraud und Ingrid Kampfrichter. Ihnen gilt unser Dank!

Jahrgangsbestenwettkämpfe L 4/L 5

Ca. 200 Meldungen waren für diesen Wettkampf eingegangen, es war wieder voll in der Halle Blücherstraße. Trotzdem herrschte bei diesem Wettkampf kein Durcheinander, was wohl auch auf die längere Wettkampferahrung der Turnerinnen zurückzuführen ist. Besonders erfreulich für unseren Verein war, daß wir erstmalig mehr Betreuer als erforderlich in der Halle hatten, daß wir wieder drei Kampfrichter und Schreiber stellten und auch bei den Turnerinnen der am stärksten vertrete ne Verein waren. Ich danke allen, die an den Erfolgen der Turnerinnen mitgearbeitet haben. Von den 22 vergebenen BTB-Auszeichnungen in Gold/Silber/Bronze gingen acht an TuS Lichterfelde. In den einzelnen Jahrgängen plazierten sich die Turnerinnen:

- | | |
|--------|---|
| Jg. 74 | 4. Stefanie Schwenkler, 6. Carmen Ussing, 7. Ingke Rothe, 9. Olivia Novello |
| Jg. 75 | 1. Birgit Hahn, 6. Julia Borgis, 8. Alexandra Becker, 15. Jasmin Creutzmann, 19. Janina Hoffmann, 24. Azu Kanaz |
| Jg. 76 | 2. Julianne Rasch, 3. Miriam Lenz, 12. Sylvia Malitte, 14. Stefanie Pfeiffer |
| Jg. 77 | 8. Kerstin Peitz, 13. Stefanie Kamenz, 15. Verena Widiarto, 28. Carolin Dobe |
| Jg. 78 | 1. Kerstin Boenke (zweitbeste Wertung des Wettkampfes überhaupt), 2. Nadine Giese, 3. Elke Lück, 6. Katja Borgis, 8. Tanja Suchanek, 11. Johanna Höffken, 18. Kathrin Linderer, 25. Saskia Sonnenschein |
| Jg. 79 | 4. Janina Schülzke, 5. Nicole Heruth |
| Jg. 80 | 2. Susanne Widiarto, 3. Corinna Tegge, 4. Christiane Jansen |

Bei Meisterehrung vergessen

Bei der Steglitzer Ehrung der Berliner Meister im Jugend- und Schülerbereich wurden die Turner vom Ⓛ leider vergessen! Ehre wem Ehre gebührt, deshalb wenigstens an dieser Stelle eine Auf listung unserer Berliner Meister im Jahre 1987:

Berliner Mannschaftsmeister 1987:

Jahrgänge 1975 und jünger:

1. TuS Lichterfelde (Jan Breuing, Uli Meyer, Roman Pionkowski, Arne Schulze und Hong Nyugen Thai)
2. TuS Lichterfelde (Leif Kersting, Frank Wanjura, Christian Reich und Rudolf Rabach)

Jahrgänge 1973 und jünger:

1. TuS Lichterfelde (Hartmut Knaak, Stephan Tismer, Bernhard Herrmann und Daniel Brandt)
2. TuS Lichterfelde (Philipp Basler, Frank Gerhardt, Sebastian Brandes und Steffen Groth)

Jahrgänge 1977 und jünger:

2. TuS Lichterfelde (Sven Naumann, Björn Wilke, Borris Hahn, Benjamin Görwitz und Remzi Sadrija)

Bei den Einzelmeisterschaften belegten Ⓛ-Turner folgende Ergebnisse:

M 1 (8 Jahre)	3. Helmut Winter
M 2 (9 Jahre)	3. Oliver Klössing
M 3 (10 Jahre)	1. Jan Breuing
M 4 (11 Jahre)	2. Philipp Basler
M 5 (12 Jahre)	1. Stephan Tismer
M 6 (13 Jahre)	2. Hartmut Knaak

Im nächsten Jahr erfahren unsere Meisterturner hoffentlich auch eine angemessene Ehrung beim Bezirksamt!

Mitarbeiterbesprechung der Turnabteilung

Alle Mitarbeiter, Übungsleiter und Helfer lade ich zu einer wichtigen Besprechung ein:

Termin: Dienstag, 7. Juni 1988, ab 19 Uhr
Sitzungsbeginn: 20 Uhr

Ort: Gemeinschaftsraum Krahmerstr. 2

Tagesordnung: Werbung neuer Mitarbeiter!
Turnhallenprobleme - Übungszeitenplan
Planung 1988/89
Veranstaltungen - Turn-Wettkampffahrten
Kassenangelegenheiten - Haushaltsplan
Verschiedenes

Die Übungsleiter werden gebeten, Riegenbücher-Teilnehmerlisten mitzubringen. Im Verhandlungsfall bitte ich, eine Vertretung zu beauftragen. Besonders herzlich sind Turnfreunde eingeladen, die nicht nur kritisieren, sondern auch mitarbeiten wollen. Vielleicht Eltern unserer Kinder?

Horst Jordan
Abteilungsleiter



WANDERN, FAHRTEN, REISEN

Liebe Wanderfreunde!

Zu meinem Bedauern muß ich mitteilen, daß die Wanderungen bis einschließlich August ausfallen müssen. Ich bin vom 16. Mai bis August 1988 von der Firma im Ausland tätig. Die nächste Wanderung ist dann am 11. September 1988. Treffpunkt ist um 9.30 Uhr auf dem Waldparkplatz Stahnsdorfer Damm. Es ist eine Rucksackwanderung. Die für den 12. Juni 1988 vorgesehene Volkswanderung findet auf jeden Fall statt.

Horst Baumgarten

SPORT KLOTZ



WANDERT MIT!

Wander-Kleidung Bundhosen

Auf das Schuhwerk kommt es an



Wanderrucksäcke, Berg- und Regenbekleidung.
Sportsocken und -strümpfe, Schlafsäcke
in die Berge mit

Sporthaus FRIEDEL KLOTZ

Berlin 45, Hindenburgdamm 69, am Händelplatz, Tel. 834 30 10

... laufen
wandern
springen
werfen
schwimmen
turnen
spielen
wo?

Natürlich
im



Der gesunde Weg.

Ihre Bäckerei mit
der großen Vielfalt!

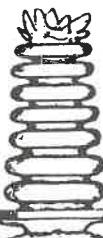
Wir backen
viel Traditionelles,
viel für Diabetiker und
jetzt neu
Schnitzer-Vollkorngebäcke,
-Vollkornbrote -,

täglich frisch
geschrotetes Korn
aus kontrolliertem
Anbau

Schnitzer.
Der Grund der Nahrung

Wir backen
von einschließlich Montag
bis Sonnabend
frisches Brot,
Brötchen und
leckeren Kuchen

Familien-
Bäckerei
und
Konditorei



Georg
Hillmann & Co
Hindenburgdamm 93a · 1000 Berlin 45
Telefon 8 34 20 79

8 34 20 99

Filialen im Bezirk Steglitz:

- | | | |
|----------------------|-----------|--------------------|
| 1 Moltkestraße 52 | Berlin 45 | Telefon 8 34 20 79 |
| 2 Klingsorstraße 64 | Berlin 41 | Telefon 7 71 96 29 |
| 3 Bruchwitzstraße 32 | Berlin 46 | Telefon 7 74 60 32 |
| 4 Rheinstraße 18 | Berlin 41 | Telefon 8 51 28 61 |

HEINZ FINDEISEN

Inhaber Detlef Seeger



Maurer-, Zimmerer-, Beton-
u. Stahlbetonarbeiten
auch Kleinstaufträge sowie
stat. Berechnungen

FUNK-SCHNELLDIENST



Barnackufer 28-30

Berlin 45

772 90 61/2

Sport
bringt Farbe
in den
Alltag -
wir
ins Haus.

Wir sind einer der größten
Malereibetriebe
in Berlin
und arbeiten für alle Bereiche.
Vom Haushalt bis zur Industrie.

wir leben mit der Farbe-
und lassen Farben leben.



Borst & Muschiol

Malereihandwerk
seit über 50 Jahren
Katharinenstraße 20, 1000 Berlin 31
Telefon: *8917041

Die Frauenwartin

Sommer-Sonnenwende-Wandern-Schwimmen-Picknick

Ein gemeinschaftlicher Abschluß des ersten Halbjahres und der Beginn der Sommerferien sollen uns bei dieser Gelegenheit zusammenführen.

Ein Übungstag außerhalb der Turnhalle als Wandertag mit einem abendlichen Picknick, zu dem auch Berufstätige erwartet werden, ist am 21. Juni 1988 (Dienstag) geplant. Welcher Verein wird am zahlreichsten vertreten sein? Die Vereine planen selbst ihre Wanderungen. Treff für alle: ab 18.00 Uhr.

Ort: Badestelle – Jagen 97 – (im Berlin-Plan zu ersehen) neben der Anlegebücke Pfaueninsel. Die Freunde des TuS Li treffen sich an der Endstation des Bus 3 in Heckeshorn um 16 Uhr.

Für Berufstätige: Wir wandern von Heckeshorn am Wasser entlang in Richtung Pfaueninsel (Anlegebücke) bis zu den Jagen 97 (DLRG-Station). Nachzügler können bis zum Parkplatz Pfaueninsel fahren und uns ca. 1 km entgegenkommen.

Gisela Jordan



HOCKEY

Einladung zum Junioren Feldhockeyturnier

Wie schon im letzten angekündigt findet vom 17.-19. Juni unser Feldhockeyturnier für Juniorenmannschaften (18-21 Jahre) statt. Diesmal nehmen folgende Mannschaften teil: Club zur Vahr, Club Raffelberg, Eintracht Braunschweig, HC Delmenhorst, Der Club an der Alster und natürlich unsere 1. Herren. Es wird eine einfache Runde gespielt, das heißt, daß jeder gegen jeden spielen muß. Die Mannschaft mit dem besten Punktestand ist am Sonntagabend Turniersieger.

Die ersten Gäste werden wir am Donnerstag in der Hockeyhütte begrüßen können, am Freitag finden dann ab 10.00 Uhr die Spiele statt (an allen drei Tagen bis etwa 18.00 Uhr). Samstagabend ist für alle Teilnehmer eine Fête geplant.

Die Spiele finden selbstverständlich auf dem Hockeyplatz Leonorenstraße statt, nur bei Unspielbarkeit des Platzes muß eventuell auf die Gummiwiese an der Osdorfer Straße ausgewichen werden.

1. Herren

Für die 1. Herren verläuft auch diese Saison bis dato recht erfolgreich. Mit 6:2 Punkten hat man eine gute Ausgangsbasis für den angestrebten Aufstieg, wobei zu beachten ist, daß vier von den acht Mannschaften ohnehin nicht aufsteigen dürfen, da die ersten Mannschaften dieser Vereine in der Bundes- oder Regionalliga spielen.

Leider waren zum ersten Spieltag wohl einige Zuschauer in die Osdorfer Straße gekommen, wo aber wegen der fehlenden Linien nicht gespielt werden konnte. Dieses Problem ist jetzt beseitigt, alle weiteren Spiele werden wie angekündigt stattfinden.

Die weiteren Termine bis zu den Sommerferien:

- 5. Juni 16.15 Uhr, Reuter Stadion (Wanne) gegen Z 88 2
- 12. Juni 9.00 Uhr, bitte erfragen.

KLUBHAUS-TELEFON: 771 50 94



Spiel
Sport
Spaß
im
L



LODEN
frey
Weniger.e. Leibold

Seit über 50 Jahren
Fachgeschäft für LODEN-MODEN
in Berlin
Schloßstr. 111 · Steglitz
- Telefon 791 48 35 -

Krahmer u. Menzel



Wie mein Umzug letzte Woche war?
Ich hatte mir die ganze Sache viel aufregender vorgestellt!
Die Herren kamen pünktlich um acht und dann ging alles ruck-zuck!
Nachmittags war schon alles vorbei.
Die haben mir meine Möbel sogar immer gleich dahin gestellt, wo ich sie auch hinhaben wollte.
Und zum Schluß haben sie mir auch noch einen Blumenstrauß für die neue Wohnung geschenkt...

Stadt-, Fern-, DDR- und Auslandsumzüge

771 20 01/02

Seydlitzstr. 1
1000 Berlin 46



TURNEN

Unsere Reise nach Plön

Am Freitag, den 29.4.88 um 13.45 Uhr war an der Turnhalle in der Finckensteinallee viel los. Wir warteten noch auf die letzten Ankömmlinge, und um 14 Uhr ging die Fahrt nach Plön los. Nach mehreren Pausen kamen wir gegen 20 Uhr an. Einige Berliner kannten ihre Gastgeber schon und die, die sie noch nicht kannten, waren auch schnell vertieft. Zur Ankunft gab es ein kleines Buffet, da konnten wir uns dann reichlich bedienen. Gegen 21 Uhr fuhren wir zu unseren Gasteltern.



Am Samstag mußten die Plöner leider zur Schule. Wir Berliner aber hatten Grund zur Freude: Wir gingen ins „Hansaland“. Dort durften wir uns bis 13 Uhr mit der Loopingbahn, Wasserbahn, Schiffschaukel und noch allen anderen Karussells, Kraken usw. beschäftigen. Leider gingen diese 3 Stunden sehr schnell vorbei, um 14 Uhr waren wir wieder bei unseren Familien. Bis 18 Uhr ward die Zeit uns überlassen. Einige sind zum Segeln gegangen, andere zum Reiten oder haben sich einfach ausgetragen. Das ganze Becken war voller Riesen-Gummitype und Reifen, auf denen man tobten konnte. Danach saßen wir vor dem Grill und aßen mal wieder. Diesmal ging es etwas spät ins Bett.

Am Sonntag hieß es früh aufstehen, denn wir sollten um 9 Uhr beim Wettkampf in der Realschule sein. Der Wettkampf war lustig. Die Jungs turnten zwei Mannschaftswettkämpfe, die sie beide gewannen. Die Mädchen turnten einzeln, ohne Mannschaftswertung, da Plön noch sehr viele neue L4 Turnerinnen hat. Es fehlen auch noch Kampfrichter für die Mädchen, so daß wir gegen die offiziellen Regeln, aber sehr korrekt von einem Turner bewertet wurden. Viele von uns turnten schon Kür, auch die älteren Plöner Mädchen, aber sie haben keine Bodenfläche in der Halle, wir mußten alles auf einer Bahn turnen.

Um 14 Uhr trafen wir uns zur Heimfahrt. Die Verabschiedung folgte, und ab ging die Post nach Berlin. Unterwegs gab es eine Panne, Tinas Auto gab den Geist auf. Nun mußten alle 10 Mädchen in den Bus. Tina und Biggi wurden abgeschleppt, bzw. mitgenommen. Im Bus war ein Gedränge! Aber schließlich kamen wir doch noch heil und gesund wieder an. Die Rückreise und die Fahrt nach Plön waren ein tolles Erlebnis.

Alexandra Becker

HOCKEY

Rasenpiepers Glucke wird 50!



Herzlichen Glückwunsch, Inge, zu Deinem 50. Geburtstag von der Hockeyabteilung. Dein Engagement für die Amateurtruppe reinsten Wassers hat dazu geführt, daß die Kükken schon richtige Pieper geworden sind. Obwohl schon flügge, suchen sie bei Dir Rat und Tat, den Du gerne gibst. Aber nicht nur über diese Schar wächst Du, Dein Interesse hat dazu geführt, daß Du gerne bereit warst, die Funktion einer Damenwartin der Abteilung zu übernehmen. Die Vertretung der weiblichen Hockeymitglieder kann garnicht in besseren Händen sein. Ich wünsche Dir weiterhin viel Tatkraft im Beruf, Freude an der Familie und Engagement für die Hockeyabteilung. Klaus Podlowski



BASKETBALL

Männliche C-Jugend im Halbfinale der Deutschen Meisterschaft!

... und wie konnte es so weit kommen? Nun ja, nach der klaren Berliner Meisterschaft im März war man Teilnehmer der Norddeutschen Titelkämpfe Ende April in Kiel. Dasselbst konnten die beiden Vorrundengegner Kiel (117-48) und Osnabrück (66-51) recht eindeutig bezwungen werden. Im Halbfinale kam dann mit Rist Wedel die erste echte Bewährungsprobe der Saison.

Ein furioser Start bescherte uns nach 11 Minuten eine 20-6-Führung, in der 17. Minute hieß es aber 20-24!, zur Halbzeit führten wir wieder 28-24. Die zweite Halbzeit wurde dann zu einem Erlebnis: 5. Minute: 30-37; 7. Min.: 38-37; 10. Min.: 38-45; 12. Min.: 45-45; 16. Min.: 54-49; 18. Min.: 54-56; 19. Min.: 56-56; 20. Min.: 58-56, 5. Foul Dirkk und Patrick, 58-60, 5. Foul des gegnerischen Centers und Ausgleich zum 60-60 – Spielende, Verlängerung...

Bravouröse fünf Minuten von Hagen in der Verlängerung sicherten letztendlich einen 68-65-Sieg über Wedel und die damit verbundene Endspielteilnahme. Seine klug herausgespielten vier Korbleger erleichterten schließlich die Herzen der Fans, der Mannschaft und nicht zuletzt der Coaches. Richtig locker ging man dann das Finale an, in dem man wieder auf Osnabrück traf, die im anderen Halbfinale Bramsche sehr sicher mit 70-47 ausgeschaltet hatten. Zwar kamen die Niedersachsen öfter auf einen Punkt heran und gingen sogar einmal in Führung (28-31), aber die Mannschaft hatte das Spiel jederzeit im Griff und konnte sicher mit 80-73 den Norddeutschen Meistertitel mit nach Berlin nehmen.

Aber man war in Kiel nicht nur Erster geworden, sondern qualifizierte sich als Ausrichter für die Zwischenrunde zur Deutschen Meisterschaft. Neben dem Zweiten, Osnabrück, hatten sich aus Nordrhein-Westfalen der Westmeister TSC Münster und sein Vize CVJM Köln-Süd das Recht der Teilnahme erworben.

Gleich im ersten Spiel konnte sich Osnabrück am Ende sicher mit 85-68 gegen Münster durchsetzen, indem sie ihre körperliche Unterlegenheit durch Schnelligkeit und Aggressivität ausgleichen. Unser erstes Spiel wurde dann zu einer Lehrstunde für Köln: Nach dem 107-43-Sieg (Halbzeit 58-18!) verließen die Gäste doch recht geknickt das Parkett. Am nächsten Morgen gab es erst einen 89-71-Sieg Münsters über Köln und dann ein Spiel für die Zuschauer: 34-16 führte TuS Li zur Halbzeit gegen Osnabrück, doch dieser Vorsprung wurde im zweiten Spielabschnitt konsequent verschenkt. Bis auf 59-57 kam der Gegner heran, ehe der 63-57-Erfolg sichergestellt werden konnte.

Im vorletzten Spiel des Turniers sicherte sich Osnabrück dann seine Halbfinalteilnahme zur Deutschen Meisterschaft durch ein 90-68. Im letzten Spiel dann hätte Münster mit mindestens 13 Punkten Unterschied gewinnen müssen, um sich noch vor TuS Li zu platzieren. Aber die D-Jungs ließen sich nicht mehr das Brot unter der Butter wegziehen und gewannen sicher mit 99-69 (42-27). Damit kommt es am ersten Juni-Wochenende in Bamberg zu folgenden Halbfinalbegegnungen: 1. FC Bamberg gegen den Osnabrücker SC und TuS Lichterfelde gegen den TV Langen; die Verlierer spielen um Platz drei, der Sieger darf sich Deutscher Meister nennen. – otti-

Weibl. D Berliner Meister

Nach drei deutlichen Siegen gegen die zweite (72-21) und die dritte Mannschaft (86-18) sowie BGZ (90-10) darf sich die erste D-weiblich Berliner Meister nennen. Den zweiten Platz erkämpfte sich die „Zweite“ mit Siegen über BGZ (70-24) und die eigene „Dritte“ (48-27), die wiederum BGZ beim 36-37 den Vortritt lassen mußte. – otti-

BEI
 UMZUG
 BITTE
 NEUE
 ANSCHRIFT
 RECHTZEITIG
 MITTEILEN!

TuS Lichterfelde · Roonstraße 32a · 1000 Berlin 45
 Postvertriebsstück A 6101 E Gebühr bezahlt

TREUE zum ☽ im Juni

55 J. am:	1. Werner Straehler	(Tu)		
40 J. am:	25. Werner Liebenamm	(Ha)		
35 J. am:	20. Angela Fröhlich	(Tu)		
25 J. am:	5. Gerd Kubischke	(Tu)		
10 J. am:	1. Peter Decker	(Badm.)	5. Frank Schwarz	(Tu)
	7. Arnold Ulken	(Tu)	7. Meike Ulken	(Tu)
	7. Christel Ulken	(Gymn.)	7. Kai Ulken	(Badm.)
	26. Maren Fanter	(Bask.)	26. Karin Fanter	(Gymn.)

Wir gratulieren zum Geburtstag im Juni

Badminton (11)

11. Roswitha Reske
 12. Peter Heberlein
 23. Berit Borchert

Basketball

5. Jörg Gitzler
 5. Peter Klingbeil
 14. Wolfgang Ludwig
 17. Detlef Grosse
 17. Dieter Ahnert
 21. Jörg-Peter Lichtschlag
 23. Christian Deth
 24. Silke Lehmann
 27. Sabine Jänichen

Gymnastik

2. Rotraud Stang
 2. Sabine Grau
 3. Helene Marganous
 3. Immo Knossalla
 5. Elisabeth Nagel
 5. Martina Wolff
 6. Hannelore Abshagen
 6. Erika Weser
 7. Siegfried Jahnel
 7. Annerose Wernicke
 8. Ida Werner
 9. Bärbel Hoffmann
 10. Carola Fiessbach
 11. Ingrid Staschulius
 11. Angelika Warmbier
 12. Dr. Anette Gamer

12. Elisabeth Drese
 13. Gudrun Schünigen
 13. Dagmar Barembach
 13. Maria-Luise Knittel-Drohsel
 15. Sabine Britze
 16. Helga Schüler
 16. Catrin Schmidt
 17. Gisela Baumann
 17. Elke Genz
 18. Lieselotte Pass
 20. Rosemarie Ritthausen
 22. Marianne Gaedke
 22. Anneliese Kubischke
 23. Doris Müller
 23. Swanbild Schulte
 24. Irmgard Jansen
 25. Ursula Baumgarten
 26. Ilse Schindler
 26. Monika Tegtmeier
 29. Petra Rolke
 30. Agnes Groth

Handball (09)

1. Olav Materla
 3. Kerstin Müller
 6. Günter Lehne
 20. Roland Geiger
 20. Claudia Erdmann
 28. Margarete Linke
 5. Florian Niederleithinger

Hockey (13)

3. Florian Niederleithinger

Leichtathletik (07)

4. Inge Hinrichs
 11. Stefan Paepke
 17. Thorsten Metter
 20. Lutz Kolbe
 21. Karsten Friescke
 26. Klaus Rohrbach
 16. Helga Schüler
 16. Catrin Schmidt
 17. Gisela Baumann
 17. Elke Genz
 18. Lieselotte Pass
 20. Rosemarie Ritthausen
 22. Marianne Gaedke
 22. Anneliese Kubischke
 23. Doris Müller
 23. Swanbild Schulte
 24. Irmgard Jansen
 25. Ursula Baumgarten
 26. Ilse Schindler
 26. Monika Tegtmeier
 29. Petra Rolke
 30. Agnes Groth

Schwimmen (06)

2. Carmen Ludewig
 3. Dietmar Paul
 6. Steffen Theobald
 8. Babette Weber
 9. Anni Lukassek
 10. Berthold Berns
 11. Eleonore Ohlenroth
 12. Peter Müllers
 15. Gisbert Neumann
 17. Corinna Dietel
 20. Volkmar Uhlig
 22. Werner Ludewig
 30. Christian Petrick

Trampolin (03)

5. Bernd-Dieter Bernt
 27. Birgit Siewert

Turnen (01)

1. Edgar Weiss
 2. Norbert Sterthaus
 4. Martina Marron
 6. Philip Manger
 8. Christian Schefer
 8. Petra Scharfe
 10. Peter Biermann
 11. Norbert Schneider
 11. Joachim Brummer
 12. Friederike Heiermann
 12. Kirsten Heinemann
 12. Ernst Marron
 13. Barbara Kamprad
 16. Anja Dietzmann
 17. Philip Hegermann
 18. Irmgard Brennecke
 19. Edith Schubert
 22. Barbara Luchmann
 23. Tanja Schmolinski
 24. Dieter Ohm
 25. Anke Rademacher
 25. Michael Staak
 25. Carol Kreuzarek
 28. Friederike Lenz
 28. Nick Schöttler
 29. Manuela Wolter
 29. Doerte Thilo
 29. Gerhard Baschin
 30. Heinz Stephan

Volleyball (12)

1. Klaus Lehmann
 2. Egon Klopp
 7. Knut Schlicht
 8. Andreas Klopp
 26. Monika Peters
 29. Ingo Peters
 30. Michael Knuth

Auch den Kindern und Jugendlichen herzlichen Glückwunsch!